

Patenschaft „Prora“

Der NABU Kreisverband Rügen e. V. hat im Herbst 2009 für die DBU-Naturerbefläche Prora eine Patenschaft übernommen. Das ehemals militärisch genutzte und aus mehreren Teilflächen bestehende Gebiet liegt am Kleinen Jasmunder Bodden auf der Ostseeinsel Rügen. Der NABU Kreisverband Rügen unterstützt die DBU Naturerbe GmbH in ihren Aktivitäten vor Ort.



Foto: Thomas Stephan

Gebietsbeschreibung

Das reich strukturierte Gebiet umfasst Nehrungsflächen der „Schmalen Heide“ mit Höhen nur knapp über dem Meeresspiegel bis hin zu Moränenkuppen von 60 m über NN. Das Areal ist von zahlreichen natürlichen Biotopkomplexen mit strandseitigen Dünen, boddenseitigen Röhrichten, Überflutungsmooren, Durchströmungs-, Versumpfungs- und Kesselmooren sowie heide- und magerrasenreichen Offenlandschaften gekennzeichnet. Die kuppigen Moränen weisen weiträumige und totholzreiche naturnahe Buchen-Altwald-Bestände auf. Eine Besonderheit von europäischem Rang sind die Feuersteinfelder der Schmalen Heide (Zwergstrauch-Wacholderheide). Wegen der außergewöhnlichen Vielfalt der Vegetation und des Reichtums der Fauna und Flora an gefährdeten und seltenen Arten sind die Feuersteinfelder und die Insel Pulitz schon seit Anfang des 20. Jahrhunderts als Naturschutzgebiete geschützt. Die Unterschutzstellung der Halbinsel Thiessow und Buhlitz einschließlich des Kleinen Jasmunder Boddens ist seit 1990 geplant.


Biologische Besonderheiten

Die Naturerbefläche Prora stellt einen wichtigen Rückzugsraum vieler seltener und geschützter Tier- und Pflanzenarten dar. Zu den vorkommenden Tierarten der Wälder zählen Seeadler, Baumfalke, Wespenbussard, Habicht, Rotmilan, Schwarzspecht und Zwergschnäpper. Die Offenlandbereiche bieten z.B. Heidelerche, Neuntöter und Sperbergrasmücke, Kreuzotter, Glattnatter und Kammolch einen Lebensraum. In den Röhrichten lebt die Rohrweihe. Zu den vertretenen Pflanzenarten zählen in den Mooren Binsenschneide, Sumpf-Glanzkraut, Wollgras und Glockenheide. In den Heiden und Magerrasen findet man Hundsvielchen und Nördlichen Streifenfarn und in den Waldgebieten sind Zwiebeltragende Zahnwurz, Schwalbenwurz, Blutroter Storchschnabel und Königsfarn vertreten. Insgesamt sind auf der Naturerbefläche Prora über 100 "Rote-Liste-Arten" bekannt.

Aktivitäten des Paten zur Fläche

Der NABU Kreisverband Rügen e. V. unterstützt und initiiert Aktivitäten zum Schutz der Natur und des Landschaftsreichtums auf der Insel Rügen. Der Naturschutzverein betreut z.B. geschützte Gebiete und gefährdete Arten, berät Naturschutzbehörden und führt Projekte zur Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung durch. Der Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Naturerbefläche Prora liegt in der Erfassung von Arten (insbesondere Vögel) und Biotopen.

Kurzinformationen zur Fläche:

<p>Flächename: Prora</p> <p>Flächengröße: 1.995 ha</p> <p>Bundesland/Landkreis: Mecklenburg-Vorpommern / Rügen</p> <p>Ehemalige Nutzung: Militärfläche bis 1990</p> <p>Eigentümer: DBU Naturerbe GmbH</p> <p>Pate: NABU Kreisverband Rügen e. V.</p>	
--	--

Kontakt:

NABU Kreisverband Rügen e. V.
Ansprechpartner: Joachim Kleinke
E-Mail: NABU.ruegen.KV@t-online.de
Telefon: 03838 / 209710

Internetseite: www.nabu-ruegen.de